Münchner Wasserballer erleben die erste Niederlage der Saison

Meisterschaftsambitionen schon verspielt?

Nach dem vor knapp einer Woche hart erkämpften 8:8 in Weiden ging es für die Münchner Wasserballer am vergangenen Wochenende wieder in das kleine heimische Anton-Fingerle Bad, in dem sie am Samstag, 11.03.2017, auf die SGW Leimen/Mannheim trafen; ein Spiel, welches womöglich vorzeitig die Meisterschaft entscheiden könnte. Am Sonntag, 12.03.2017, empfingen die Jungs von der Isar an gleicher Stelle die Wasserballer aus Frankfurt.

Von lautstarken Fans begleitet und trotz des frühen Ausscheidens dreier Leimener Spieler gerieten Münchens Wasserballer in der ersten Partie des Wochenendes ins Straucheln. Spielertrainer Ivan Mikić: „Wir haben uns vor dem Spiel schon fast bei der Meisterfeier gesehen, das war sicher auch einer der Gründe für unsere schwache Leistung und die 12:14 Niederlage." Selbst wenn die Unparteiischen zum Ende der Partie einen sehr umstrittenen und spielentscheidenden Treffer für die Gäste aus Leimen/ Mannheim gaben, waren die Hausherren oftmals einfach zu selbstsicher und nicht immer bereit die Verantwortung zu übernehmen, was schließlich zu einer verdienten Niederlage führte. Dennoch spielten sie ein makelloses drittes Viertel mit einer guten Torschussverwertung sowie exzellenter Abwehr und demonstrierten so eindeutig ihre Stärken. Doch konnten sie die knappe Führung aus dem dritten Spielabschnitt leider nicht bis zum Abpfiff retten.

Am Sonntag ging es dann im nächsten Ligaspiel gegen die Gäste aus Frankfurt ins Wasser. Ein Sieg in diesem Spiel war Pflicht und Mikić wollte die Fehler des Vortags auf keinen Fall noch einmal sehen. In der Ansprache machte er klar, dass seine Jungs zusammenhalten, für den anderen einspringen und das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen müssen. Dieses Ziel wurde zwar erfüllt, dennoch lief das zweite Viertel nicht ganz nach dem Geschmack des Spielertrainers. Trotz der 29 Treffer seiner Mannschaft waren ihm die sechs Gegentreffer im zweiten Spielabschnitt eindeutig zu viel. Die Mannschaft riss sich ab diesem Spielabschnitt bemerkenswert zusammen und gewann am Schluss dank brillanter Leistung in der Abwehr und einer starken Offensive mit 29:8.

An diesem Samstag geht es nach Friedberg und am folgenden Tag zum schwierigen Auswärtsspiel nach Fulda. Aus der Favoritenposition verdrängt müssen die Oberbayern nun auf einen Ausrutscher der Weidener hoffen und alle Spiele gewinnen, um noch den ersten Platz zu erreichen. Nach dem enttäuschenden Spiel hilft Trainer Mikić seiner Mannschaft auf: „Wir sind noch vor drei Spielzeiten ganz unten in der Liga rumgedümpelt und können stolz auf das sein, was wir erreicht haben, auch wenn es dieses Jahr noch nicht bis ganz nach oben reichen sollte."

SG Stadtwerke München – SGW Leimen/Mannheim 14:12 (3:5; 2:3; 6:2; 1:4)
SG Stadtwerke München: Viktor Sipos und Robert Idel (TW), Brinio Hond (1), Marko Polunić, Matthias Krimphove (1), Haris Hadjioannou, Ivan Mikić, Marko Ristić (6), Henry Dietz (1), William Gorin (2), Niklas Trommer, Jan Krollmann (1), Ignacio Marian de Diego

SG Stadtwerke München – Erster Frankfurter SC 29:8 (7:2; 8:6; 8:0; 6:0)
SG Stadtwerke München: Viktor Sipos und Robert Idel (TW), Brinio Hond (2), Anton Bander, Matthias Krimphove (2), Haris Hadjioannou (3), Ivan Mikić (4), Marko Ristić (9), Henry Dietz, William Gorin (4), Niklas Trommer (3), Jan Krollmann, Marko Polunić (2)

Die nächsten Spiele:
18.03.17, 20:15: VfB Friedberg – SG Stadtwerke München
19.03.17, 11:00: SC Wasserfreunde Fulda 1923 – SG Stadtwerke München